

MECHATRONIK TRINATIONAL

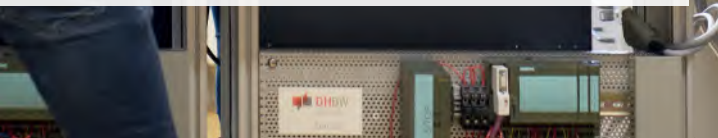
Bachelor of Engineering (B.Eng.) DHBW Lörrach

Bachelor of Science (B.Sc.) Fachhochschule Nordwestschweiz

Licence Université de Haute-Alsace



Mit Theorie und Praxis zum Erfolg





MECHATRONIK TRINATIONAL

Duales Studium in drei Ländern, an drei Hochschulen und mit drei anerkannten Abschlüssen.

Der Studiengang Mechatronik Trinational wurde 1997 von den drei Partnerhochschulen Duale Hochschule Baden-Württemberg Lörach (DHBW), Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz (FHNW) und Université de Haute-Alsace Mulhouse (UHA) ins Leben gerufen und hat noch heute europaweit Modellcharakter für die grenzüberschreitende, integrierte Hochschulausbildung.

Die Studierenden kommen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Sie verbringen ihre gemeinsame Studienzeit im Wechsel an den drei Hochschulstandorten. Dies erfordert ein besonderes Maß an Flexibilität, Engagement, Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Menschen. Bei uns wird Internationalität erfahren und täglich gelebt.

„Tolles Studium mit großer Breite, gekoppelt mit methodischer Kompetenz“

Möglichst eine Praxisphase verbringen die Studierenden im Ausland, d.h. aus deutscher Sicht in der Regel in einem Unternehmen im französischsprachigen Umfeld. Grundsätzlich besteht meist die Möglichkeit zu einem weiteren Theoriesemester an einer der zahlreichen Partnerhochschulen der DHBW in Europa, in den USA oder in anderen Teilen der Welt.

Die Studierenden erwerben sowohl breit angelegte Kenntnisse in Mechatronik und Naturwissenschaften als auch internationale Managementkompetenzen. Unsere Absolvent*innen sind gefragte Nachwuchskräfte in externen oder internen Schnittstellenfunktionen. Ihr späteres berufliches Spektrum reicht von der Inbetriebnahme und dem weltweiten Service hochkomplexer technischer Anlagen und Systeme, über das Projekt- oder Produktmanagement bis hin zum internationalen Vertrieb.

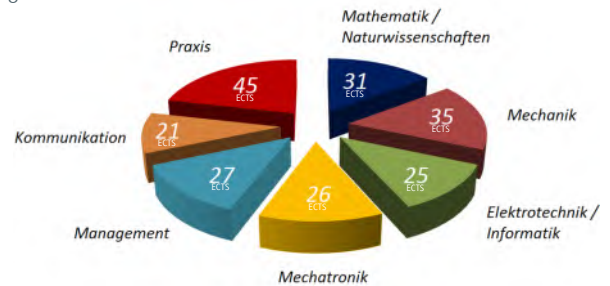


► trinational.de

STUDIENINHALT

► Synergien

Mechatronik ist das Zusammenspiel der wichtigsten Ingenieurdisziplinen – Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik – und bildet die technische Basis des Studiengangs. Er ist mit 210 ECTS-Kreditpunkten akkreditiert. Die Aufteilung der Kreditpunkte zeigt das folgende Diagramm:



► Gewichtung der Fächer

Auf solider naturwissenschaftlicher Basis werden die Kenntnisse in

- Maschinenbau (Mechanik, Festigkeitslehre, Konstruktion, Fertigungstechnik, Werkstoffkunde),
- Elektro- und Informationstechnik (Elektronik, Elektrotechnik, Automation, Sensorik und Aktorik) und
- Informatik (Mikrocomputertechnik, Software Engineering, Vernetzte Systeme und Computer, Hard- und Softwaretechnik) erworben. Ziel ist hierbei vor allem das Verständnis mechatronischer Systeme sowie der Grundlagen von Robotik und Automatisierung.

Mit einem Anteil von 30% an nicht-technischen Fächern unterscheidet sich dieses Studienangebot deutlich von anderen technischen Studiengängen. Aus diesem Grund stehen neben Kommunikation, Sprachen und Projektmanagement ebenfalls Betriebswirtschaft sowie Prozess- und Qualitätsmanagement auf dem Stundenplan. Diese sind unter dem Begriff Kommunikation- und Managementkompetenz zusammengefasst.



STUDIENABLAUF

► Wechsel von Theorie und Praxis

Der Studiengang unterteilt sich je zur Hälfte in Theorie- und Praxisphasen, welche im Wechsel von drei Monaten über 3,5 Jahre durchgeführt werden. Studienbeginn ist jeweils in der 38. Kalenderwoche eines Jahres. Das 1. und 4. Semester wird in Frankreich absolviert, das 2. und 5. Semester in der Schweiz und das 3. und 6. Semester findet in Deutschland statt. Während des 7. Semesters fertigt der Studierende seine Bachelorarbeit (Thesis) in seinem Unternehmen an.

► Theoriephasen

Die Theoriephasen dauern je 15 Wochen und finden im Wechsel an den drei Hochschulen statt. Sie setzen sich aus Vorlesungen, Seminaren, praktischen Laboren und Semesterarbeiten zusammen und umfassen den gesamten Fächerkanon.

► Praxisphasen

Die Praxisphasen werden beim Partnerunternehmen durchgeführt und sind wesentlicher Bestandteil des dualen Studiums. Sie bieten eine exzellente und von den Unternehmen sehr geschätzte Gelegenheit, das erworbene Wissen des Studiums im unternehmerischen Umfeld umzusetzen. Jede Praxisphase schließt mit einem Bericht ab, in dem bereits konkrete Problemstellungen aus dem unternehmerischen Umfeld konzeptionell analysiert und Lösungen entwickelt werden.

► Exkursionen

Zudem finden im Rahmen der sogenannten Kommunikationstage des Studiums ein- oder mehrtägigen Exkursionen zu verschiedenen Unternehmen statt, mit der Zielsetzung, aktuelle unternehmerische Herausforderungen kennenzulernen.

VERTIEFUNG DURCH WAHLFÄCHER

Die Wahlfächer bestehen aus wechselnden Vorlesungsangeboten, die entsprechend der Neigungen und Fähigkeiten gewählt werden können. Diese ergänzen das obligatorische Studienprogramm und werden mit Kreditpunkten abgegolten.

► Auswahl einiger Wahlfächer

- Robotik
- Hydraulik
- Medizintechnik
- Führungstechniken
- Kreativitätstechniken
- Funktionale Sicherheit
- Unternehmenssimulation
- Automatisierungstechnik, SPS
- Interkulturelles Management Schwerpunkt China (inklusive Exkursionen vor Ort)

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE HOCHSCHULE ALS FÖRDERER

Der Studiengang erfüllt die strengen Qualitätskriterien der Deutsch-Französischen Hochschule Saarbrücken (DFH) und wird finanziell gefördert.

► Die Förderung beinhaltet u.a.

- Mobilitätsbeihilfen für Studierende während der Auslandsphasen an den Partnerhochschulen
- Sprachkurse vor und während des Studiums
- Workshops zu verschiedenen Themen für aktuelle und ehemalige Studierende



ZULASSUNG

Wer an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg studieren möchte, muss sich um einen Ausbildungsplatz bei einem Partnerunternehmen bewerben. Eine Liste der Ausbildungspartner finden Sie auf unserer Internetseite unter dhw-loerrach.de/mechatronik. Auch neue Unternehmen, welche bisher noch nicht Partner der DHBW waren und noch nicht auf der Liste erscheinen, sind willkommen, sollten sie die Qualitätsanforderungen der DHBW an die praktische Ausbildung erfüllen.

Weitere Voraussetzung für das Studium ist die allgemeine oder fachgebundene (dem Studiengang entsprechende) Hochschulreife oder ein gleichgestellter Abschluss (z.B. in der Schweiz Matura, in Frankreich baccalauréat). Bewerber mit einer Fachhochschulreife können über einen zentralen Test ihre Eignung für den Studiengang nachweisen. Berufstätige ohne Hochschulzugangsberechtigung können unter bestimmten Voraussetzungen mit oder ohne Eignungsprüfung zum Studium zugelassen werden. Weitere Informationen und Bewerbungsfristen unter:

dhw-loerrach.de/zulassung

Des Weiteren wird ein Sprachniveau Französisch von mindestens B2 empfohlen, um das Studium Mechatronik Trinational erfolgreich absolvieren zu können.

MEHRFACHDIPLOMIERUNG

► Bachelorabschlüsse

Das erfolgreiche Studium im Studiengang Mechatronik Trinational schließt mit dem Bachelor of Engineering (B.Eng.) der DHBW Lörrach (D) mit 210 ECTS-Punkten ab. Zudem erhalten die Absolvent*innen den Bachelorabschluss der Université de Haute-Alsace (F) und der Fachhochschule Nordwestschweiz Muttenz (CH).

Die Studierenden erlangen somit nach erfolgreichem Studienabschluss aus allen drei Ländern folgende Diplome:

► Nach 4 Semestern

- Diplôme universitaire de technologie (DUT) der Université de Haute-Alsace (F)

► Nach 3 Jahren

- Licence (Bachelor) der Université de Haute-Alsace (F)

► Nach 3,5 Jahren

- Bachelor of Engineering (B.Eng.) der DHBW Lörrach (D)
- Bachelor of Science (B.Sc.) der Fachhochschule Nordwestschweiz (CH)
- spezielles Zertifikat des Trinationalen Studienganges

Die erfolgreichen Absolvent*innen erhalten zusätzlich ein Zertifikat der Deutsch-Französischen Hochschule.

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Die Berufschancen für trinationale Mechatroniker sind hervorragend und so vielseitig wie das Studium selbst. Das Kompetenzprofil erlaubt den Einstieg in technische Disziplinen, aber auch in die Bereiche Management und Kommunikation. Die Aufstiegschancen speziell in international orientierten Unternehmen sind ausgezeichnet. Absolvent*innen des Studienganges Mechatronik Trinational übernehmen in ihren Ausbildungsunternehmen z.B. in folgenden Tätigkeiten Verantwortung: Projektleitung und -management, Inbetriebnahme und Service weltweit, Applications Engineering, Produktmanagement, Entwicklung und Konstruktion, Qualitätswesen.

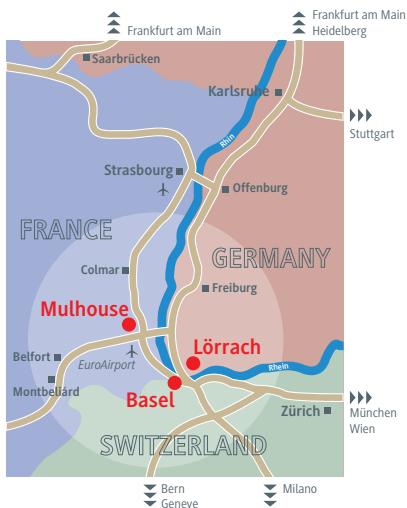
„Ein Übernahmeangebot bereits vor Ende des Studiums – was will man mehr?“

Anschlussstudien wie Masterstudiengänge sind am Center of Advanced Studies (CAS) der DHBW sowie an Universitäten und Hochschulen im In- und Ausland möglich.

ANSPRECHPERSONEN

Studiengangsleiter Prof. Dr. Jens Weber
Telefon +49 7621 2071 307
weberj@dhbw-loerrach.de

Sekretariat Sabine Uhrhan
Telefon +49 7621 2071 451
mechatronik-trinational@dhbw-loerrach.de



WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER
trinational.de

Durch die Deutsch-Französische Hochschule geförderter Studiengang

Deutsch-Französische Hochschule
Université franco-allemande

Villa Europa, Kohlweg 7
D-66123 Saarbrücken
info@dfh-ufa.org

Duale Hochschule Baden-Württemberg Lörrach

Hangstr. 46-50, D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 2071 0
info@dhbw-loerrach.de

dhbw-loerrach.de

